

Ergebnisse Werkstatt 3: Treffpunkte und Begegnungsorte im Stadtteil öffnen – Möglichkeiten und Grenzen

Werkstattleitung: Dr. Birgitt Höldke (HAG)

Impulse: Bärbel Appelhans, Haus am See Hohenhorst; Britha Krause, Bezirksamt Wandsbek,
Integrierte Stadtteilentwicklung

Konkrete Anstöße

- Die Bündelung von Finanzierungsquellen durch verlässliche interne Koordination
- Das Wissen der Träger bündeln
- Berührungspunkte abbauen
- Fragen: „Wen kann man noch dazu gewinnen?“

Empfehlungen

- Politisches „Ja“ zur Verteidigung der „guten alten Praxis“
- Passende Finanzierungsquellen: Es müssen Kapazitäten freigegeben werden, die im Stadtteil ankommen können

Notwendige Voraussetzungen und Kontroversen

- Begegnungsort als Schlüssel (Das Haus muss populärer werden)
- Aus gelungenen Praxisbeispielen lernen
- Zugang zu Gesundheit: Es sind nicht für alle Aspekte die fachlichen Kompetenzen vorhanden (z.B. Hygiene)

Offene Fragen und Kontroversen

- Grundfinanzierung zur Entwicklung von Angeboten
- Finanzmanagement
- Wie kann man Institutionen im Stadtteil zugänglicher machen?